



Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn
Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562
Email: djg-bonn@djg-bonn.de Internet: www.djg-bonn.de
Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013
BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief 03/2018

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn,

die heißen Sommermonate liegen hinter uns und der Herbst empfängt uns wie in Japan mit buntem Laub und Sonnenschein!

Sie wundern sich vielleicht, dass Sie heute erst den dritten Rundbrief in diesem Jahr erhalten, obwohl schon Oktober ist. Die Erstellung des Rundbriefes nimmt doch immer wieder einige Stunden in Anspruch, sodass der Vorstand beschlossen hat, künftig nur drei bis vier Rundbriefe pro Jahr zu versenden. Zu Veranstaltungen, die zwischen diesen Rundbriefeterminen liegen, erhalten Sie jedoch separate Einladungen. Damit verfolgen wir zwei Ziele: 1. Möchten wir Sie gerne umfangreicher über die Geschehnisse „rund um die DJG Bonn“ informieren, und 2. sollen Sie Einladungen zu unseren Veranstaltungen frühzeitiger erhalten. Leider gingen in der Vergangenheit einige Einladungen sehr spät in den Versand, weil wir mit der Erstellung des Rundbriefes hinterher lagen. Wir bitten dafür um Entschuldigung und hoffen, dass Sie mit dieser neuen Regelung einverstanden sind.

Mit dem heute nun also etwas umfangreicheren Rundbrief darf ich Sie (in chronologischer Folge) über verschiedene Entwicklungen informieren, die sich in den vergangenen Monaten für die DJG Bonn ergeben haben.

6. März: Die Post hat uns einen Streich gespielt, sodass Sie leider erst heute das Protokoll unserer **Mitgliederversammlung** erhalten. Die wichtigsten Punkte hier in Kürze:

- Bei den diesjährigen Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder und Kassenprüferinnen in ihren jeweiligen Funktionen wiedergewählt.
- Ein weiteres wichtiges Ergebnis dieser Versammlung: Auf Vorschlag des Vorstandes wurden die Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2019 wie folgt festgesetzt:
 - Einzelmitglieder 40 Euro
 - Mitgliedspaare: 50 Euro
 - StudentInnen: 20 Euro

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Protokoll in der Anlage dieses Rundbriefes.

10.-12. Mai Jahrestagung des VDJG in Leipzig: Bei der Verbandstagung wurden der Vorstand des VDJG sowie der Vorstand und das Kuratorium der VDJG-Stiftung neu gewählt. Das Ergebnis ist wie folgt:

VDJG-Vorstand: Dr. Volker Stanzel (Präsident), Peter Heinrich Meyer (Vizepräsident / Finanzen), Roy Richter (Vizepräsident / Presse und Kommunikation), Dr. Julia Münch (Jugend), Daniel Beiter (Internet/IT).

Dr. Ruprecht Vondran bleibt dem VDJG als Ehrenpräsident verbunden.

Vorstand der VDJG-Stiftung: Dr. Volker Stanzel (Vorsitzender), Dr. Bernd Fischer, Dr. Julia Münch.

Das Kuratorium der VDJG-Stiftung umfasst zehn Mitglieder, die bis auf einzelne Ausnahmen neu ins Amt gewählt worden sind. Die 1. Vorsitzende der DJG Bonn wurde ins Kuratorium gewählt.

20.-22. Mai: Zur **30. Jahrestagung des VDJG** hatte die JDG Ishikawa nach **Kanazawa** eingeladen. Die Konferenz, zu der auch Vorstandsvertreter etlicher DJGen angereist waren, stand unter der Überschrift „Vielfalt – Vernetzung – Nachhaltigkeit“ und diskutierte in verschiedenen Gesprächsgruppen Möglichkeiten für den zukünftigen deutsch-japanischen Austausch. Auch die DJG Bonn war durch die 1. Vorsitzende und ein Mitglied vertreten. In Kanazawa gab es auch ein freudiges Wiedersehen mit Herrn Tadano, dem Präsidenten unserer Partnergesellschaft JDG Kagawa, sowie mit Herrn Osaka, dem Vizepräsidenten der JDG Kagawa.

29. Mai: Nur ein Tag bei Freunden in **Takamatsu** ist - natürlich wie immer - viel zu kurz! Doch bei einem Empfang durch den **Bürgermeister Onishi** ließen sich bereits einige Pläne für seinen anstehenden Besuch in Bonn besprechen. Am Abend ging das Pläneschmieden mit Herrn Tadano in geselliger Runde mit Mitgliedern der JDG Kagawa weiter.

17.-19. Juli: Unter Leitung von **Bürgermeister Onishi und Herrn Tadano** besuchte uns eine kleine **Delegation aus Takamatsu in Bonn**. Das Interesse der Gäste war vielfältig von Digitalisierung über Smart City bis hin zur Kultur. Ebenso die Besuchsstationen und Gesprächspartner: Projekt „Zweiterstellung“ von Bahnwagons der SWB im Betriebshof Beuel, der Digital Hub am Bonner Bogen - ein Zentrum für Bonns Start-up Unternehmen, Führung durch das Beethovenhaus, ein geführter Spaziergang durch den Rheinauen Park und den dortigen japanischen Garten sowie Gelegenheiten zum Gespräch mit dem Rektor der Universität Bonn, dem Geschäftsführer der BeethovenJubiläumsgesellschaft, dem 1. Bürgermeister der Stadt Bonn. Zum Abschluss empfing Oberbürgermeister Sridharan die Gäste im Alten Rathaus der Stadt Bonn, wo sich Bürgermeister Onishi und der Präsident der JDG Kagawa, Herr Tadano, ins Goldene Buch der Stadt Bonn eingetragen haben. Beide Seiten versicherten sich in einem anschließenden Gespräch, dass dies lediglich der **Auftakt für engere Beziehungen und eine mögliche Zusammenarbeit** sei!

Die JDG Kagawa und die DJG Bonn nehmen bei diesem Vorhaben eine zentrale Rolle ein. Nach der Sommerpause fanden in Bonn bereits erste Gespräche statt und im November werden wir uns mit der Stadt Takamatsu und der JDG Kagawa weiter abstimmen. Eine engere Verbindung zwischen unseren Städten wird auch die Partnerschaft unserer Gesellschaften mit neuem Leben füllen – Darüber freuen wir uns!

3. September: Im Hotel Nikko in Düsseldorf feierte **Ryuta Mizuuchi**, Japanischer Generalkonsul in Düsseldorf, seinen **Abschied** mit etwa 200 Gästen, darunter auch einige Mitglieder der DJG Bonn. Generalkonsul Mizuuchi war ein großer Befürworter und Unterstützer bei all unseren Bemühungen, die Verbindungen zwischen Bonn und Japan auszubauen. Diesem Anliegen scheint sich auch sein **Nachfolger Masato Iso** anzunehmen: Er kam in den ersten Wochen seiner Amtszeit bereits drei Mal nach Bonn, u.a. zur Festveranstaltung anlässlich des 200. Geburtstag der Universität Bonn sowie zu einem Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Sridharan. Bei einem persönlichen Gespräch im Generalkonsulat haben wir uns über die vielfältigen Verbindungen zwischen Bonn und Japan ausgetauscht und gemeinsam überlegt, wie sich diese mit konkreten Aktivitäten ausgestalten lassen. Es geht also weiter!

8. September: Unser **Jahresausflug** führte an einem schönen Samstagnachmittag eine Gruppe von 30 Mitgliedern und Freunden der DJG Bonn nach Düsseldorf. Nach einer geführten Tour durch das EKO-Haus mit Tempelanlage und einem schönen Garten ging es mit kurzem Stopp zum Einkaufen japanischer Lebensmittel weiter zum Abendessen in das moderne Restaurant Tokyo Lounge. Gegen 20:30 Uhr waren wir wieder zurück in Bonn. Es war ein schöner Ausflug!

Sommer/Herbst ...: Schon seit einiger Zeit machen wir uns im Vorstand Gedanken, wie die DJG Bonn junge Japanfreunde in der Region gezielter ansprechen kann. Nach zahlreichen Gesprächen mit Dozenten des Instituts für Japanologie an der Universität Bonn, mit studentischen Gruppen und unseren studentischen Mitgliedern scheint der Durchbruch geschafft!

Die **Asienhaus-Hochschulgruppe der Universität Bonn** ist sehr interessiert an unserem Vortragsangebot über japanische Themen und hat uns eine Zusammenarbeit angeboten: Die DJG Bonn und die Asienhaus-Hochschulgruppe treten als gemeinsamer Veranstalter auf für Vorträge, die die DJG Bonn „einholt“, im Gegenzug stellt die Asienhaus-Hochschulgruppe kostenlos einen Raum in der Universität zur Verfügung. Beworben werden die Vorträge von beiden Veranstaltern und erreichen somit einen größeren Personenkreis. So findet bereits am 30. Oktober der Vortrag von Daniel Gerichhausen in Zusammenarbeit mit der Asienhaus-Hochschulgruppe statt (vgl. Veranstaltungshinweis).

Unsere Gespräche mit Studenten der Japanologie haben zu einer unerwarteten und höchst willkommenen Eigeninitiative geführt: Eine kleine engagierte Gruppe hat kurzerhand einen Verein bei der Universität Bonn eingetragen und kann mit diesem nun eigene Aktivitäten veranstalten und kostenlos Räumlichkeiten in der Universität erhalten. Der Name dieses **studentischen Vereins** lautet „**Deutsch-Japanische Gesellschaft der Studierenden der Universität Bonn**“, abgekürzt „DJG SUB“. Der Vorstand der DJG Bonn wurde über den Namensvorschlag mit der Bitte um Stellungnahme informiert. Nach eigener Aussage der Gründungsmitglieder wurde dieser Name gewählt, um die enge Verbindung zur DJG Bonn kenntlich zu machen, die außerdem auch in der Satzung festgeschrieben ist. Die Abkürzung „DJG SUB“ soll das Hierarchieverhältnis wiedergeben, so hieß es 😊

Erste gemeinsame Aktionen haben bereits stattgefunden: den Erstsemesterstudenten wurden Flyer der DJG Bonn in die „Erstsemester-Tüten“ gepackt. Im November folgt dann ein Ausflug der Erstsemesterstudenten ins nahe „Japan am Rhein“ nach Düsseldorf. Ideen für weitere gemeinsame Aktivitäten sind zahlreich vorhanden, hoch im Kurs steht „mochizuki“ – vielleicht bei unserer Shinnenkai am 18. Januar!

Weitere Termine:

Auf der nächsten Seite finden Sie wie immer eine Übersicht von Veranstaltungen der DJG Bonn. An dieser Stelle sei besonders auf die folgenden hingewiesen:

8. Dezember, Samstag: Unser Mitglied Kozo Kobayashi organisiert eine kleine Wanderung an der Ahr. Voraussichtliche Abfahrt RB 30 um 10:47 Uhr, am Hbf Bonn an Gleis 4. Wir fahren bis Ahrbrück (Ankunft 11:23 Uhr) und laufen dann nach Ahrweiler. Nach einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt erfolgt die Rückreise mit der Bahn individuell. Anmeldung bei Kozo Kobayashi. (siehe Terminliste)

18. Januar 2019, Freitag: Bitte merken Sie sich diesen Termin für unsere Shinnenkai vor! Weitere Informationen folgen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand freue ich mich auf ein Wiedersehen,

Sabine Ganter-Richter.

Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

| | |
|--|---|
| Dienstag, 30. Oktober 2018, 20-21:30h Bonner Universität, Hauptgebäude, HS III | Vortrag: Alte Heimat und „Land voller Rätsel“: Japanische Schriftsteller bereisen die VR China von Daniel Gerichhausen |
| Mittwoch, 7. November 2018, 19 Uhr Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, Bonn | Vortrag: „Tokyo 2020“ von Herrn Ulf Meyer |
| Mittwoch, 14. November 2018, 12 Uhr Chinarestaurant „Chinesische Mauer“ im Brückenforum Hermannstr. 2, 53225 Bonn | Jukunenkai Anmeldungen bei Frau Ziegler Tel. 02224-1876051, dhjziegler@web.de |
| Donnerstag, 29. November 2018, 20 Uhr Uni Bonn, Hauptgebäude Hörsaal III | Vortrag: „Kein Euroshima: Hiroshima und Antiatombewegung in Deutschland“ von Dr. Makiko Takemoto |
| Samstag, 8. Dezember 2018 Voraussichtliche Abfahrt Bonn Hbf 10:47 Uhr | Wanderung und Besuch des Weihnachtsmarktes in Ahrweiler Anmeldung bei Kozo Kobayashi Tel. 0228-239906 kozo.kobayashi@t-online.de |
| Mittwoch, 12. Dezember.2018 Familienbildungsstätte, Lennéstr. 5, Bonn | Filmabend (noch unter Vorbehalt) |
| Freitag, 18. Januar 2019 | Shinnenkai |

Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung:

| | |
|---|--|
| Mittwoch, 21. November 2018, 19:30 Uhr VHS Bonn, Mülheimer Platz 1, Raum 3.49 | Zur Ausstellung: Vortrag: Japonismus - Vortrag und Führung zur Ausstellung "Im Japanfieber" des Arp Museums, Anmeldung wird empfohlen |
| 10. September bis 27. Oktober 2018 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln | ZWISCHEN ANMUT UND TRAGIK - Die Geisha im japanischen Film |
| 07. September bis 04. November 2018 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln | THE ONLY MALE GEISHA multimediale Ausstellung mit Klang- und Videoinstallation, Hans Diernberger und Will Saunders |
| Samstag, 03. November 2018 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Auftritte des " Trio Fûga ", das japanische und westliche Klassik miteinander verbindet. Itô Mutsumi, Querflöte; Uehara Alice, Cello; Nishikawa Senyumeji, Tanz 20 Uhr // 21 Uhr // 22 Uhr (je. 20 Minuten) |
| Sonntag, 9. Dezember 2018, 16-18 Uhr Alte VHS Bonn, Eingang Kasernenstr. 50, 53111 Bonn | Heike van den Bergh (Mitglied, DJG Bonn) liest das japanische Märchen „Das Holzkästchen“ "Grenzenlos - ohne Grenzen" interkulturelle Literatur- und Künstlerprojektgruppe |



DEUTSCH-JAPANISCHE GESELLSCHAFT BONN E.V.
in Zusammenarbeit mit der

HOCHSCHULGRUPPE ASIENHAUS
laden herzlich ein zum Vortrag



Alte Heimat und „Land voller Rätsel“: Japanische Schriftsteller bereisen die VR China

von **Daniel Gerichhausen** (Universität Bonn)

am 30. Oktober um 20:00 Uhr im Hörsaal III (Hauptgebäude, Uni Bonn)

Bis zur Unterzeichnung des Friedensvertrags 1978 befanden sich Japan und die Volksrepublik China offiziell im Kriegszustand. Unter den wenigen Japanern, die das international weithin isolierte Nachbarland dennoch besuchen konnten, waren eine Reihe von Schriftstellern und Schriftstellerinnen, darunter bekannte Namen wie Inoue Yasushi oder Shiba Ryōtarō. Ihre Reiseberichte, die von der Forschung bislang kaum beachtet wurden, geben ein beredtes Bild von einer turbulenten Phase des Umbruchs.

Neben Beschreibungen des „neuen China“, der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen unter Mao Zedong und ihren Auswirkungen auf die Bevölkerung finden sich Berichte von Treffen mit chinesischen Intellektuellen und Versuche der Versöhnung mit dem ehemaligen Kriegsgegner. Nicht zuletzt handelt es sich um teils sehr persönliche Dokumente, die zeigen, wie verschieden sich die Autoren dem Nachbarland näherten: War es für den einen der erste Auslandsaufenthalt überhaupt, begab sich der andere gleichsam auf eine Reise in die eigene Vergangenheit. Touristischem und historischem Interesse steht Reue für die Verbrechen der Japaner im Zweiten Weltkrieg gegenüber. Scharfsinnige Beobachtungen zu Land und Leuten wechseln sich ab mit unbedarfter Neugier.

Die Reiseberichte, in denen die japanischen Besucher ihre Erlebnisse verarbeiteten, sind als historische Zeugnisse wie auch als literarische Werke von Interesse. Aus einem Korpus von 20 dieser Schriften stellt der Vortrag eine Auswahl der eindrucklichsten Schilderungen und einige sie begleitende Fotografien vor.



Aus: MURAMATSUEi, *MōTakutō no shūryō to kodoku*. Tōkyō: ChūōKōron-sha 1967.

Daniel Gerichhausen ist wissenschaftliche Hilfskraft an der Abteilung für Japanologie und Koreanistik der Universität Bonn. Er studierte Asienwissenschaften und Übersetzen mit den Sprachen Japanisch und Chinesisch und forschte mehrere Jahre lang in Ostasien. China-Reiseberichte japanischer Schriftsteller sind Gegenstand seiner Doktorarbeit.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.

独日協会ボン

Mittwoch, den 7. November 2018, 19 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Geschichte, Bonn



Tokyo 2020 –

**Wie sich die japanische
Hauptstadt für die Olympischen
Sommerspiele neu erfindet**

Ulf Meyer, Architekt, Journalist und Diplom-Ingenieur

Vom 24. Juli bis 9. August 2020 werden in Tokyo die 32. Olympischen Sommerspiele stattfinden. Ähnlich wie bei den Olympischen Spielen von 1964 bildet der Wettbewerb den Anlass für eine städtebauliche Neudefinition der japanischen Hauptstadt und dem Bau neuer Sportstätten, die auch architektonisch Aufmerksamkeit verdienen.

Die meisten Wettbewerbe sollen innerhalb von acht Kilometern um das olympische Dorf ausgetragen werden. Innerhalb dieses Radius verteilen sich die Sportstätten auf die Heritage Zone im Norden sowie die Tokyo Bay Zone im Süden.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Bauprojekte und wird besonders auf das von Kuma Kengo entworfene „Neue Nationalstadion“ (Shin kokuritsu kyôgijô) eingehen. Darüber hinaus beleuchtet er die Konsequenzen der städtebaulichen Veränderungen und zieht einen Vergleich zur Tokyo Olympiade von 1964.

Ulf Meyer (*1970) hat Architektur an der TU Berlin und am Illinois Institute of Technology in Chicago studiert. 2001/02 war er Mitarbeiter bei Shigeru Ban Architects in Tokyo, 2008-2010 Dozent für Nachhaltigen Städtebau und Architektur an der Kansas State University in Manhattan, KS. 2012 hat er die Architektur-Biennale in Hongkong / Shenzhen ko-kuratiert. Als Journalist hat Ulf Meyer zahlreiche Beiträge in Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht, sowie Architekturführer herausgebracht, darunter „Tokyo Architecture“ (2010).